La Coruna. Zum Abschluss des 4-Sterne-CSI im spanischen La Coruna gewann der Niederländer Leopold van Asten den Grand Prix, David Will wurde Fünfter.

Den mit 90.500 Euro dotierten Großen Preis der Springreiter in La Coruna im Nordwesten Spaniens unweit der Pilgerstätte Santiago de Compostella gewann der Niederländer Leopold van Asten (37). Der Zweite des letzten Großen Preises von Mannheim („Badania“) im Mai setzte sich auf dem zehnjährigen holländischen Wallach VDL Zidane dank Bestzeit im zweiten Umlauf durch und kassierte ein Preisgeld von 29.865 Euro. 48 Hundertstelsekunden langsamer war in der entscheidenden Runde mit Zeitnahme der Äygpter Karim El Zoghby (37) auf der Stute Amelia (18.100). Der spätere Teilnehmer an den Weltreiterspielen 2002, 2006 und 2010 sowie an Olympia 2008 und 2012 hatte früher in England als Pfleger gearbeitet.

Dritte nach ebenfalls fehlerfreien Umläufen wurde die 39 Jahre alte Britin Laura Renwick auf achtjährigen holländischen Wallach Bintang II (13.575), ohne Abwurf blieb auch als Vierte Catherine Pasmore (USA) auf Bonanza (9.050).

Schnellster im zweiten Durchgang war David Will (26) aus Pfungstadt. Der sechsmalige Nationen-Preis-Reiter und Schüler von Dietmar Gugler hatte jedoch mit der Stute Mic Mac du

Tillard einen Abwurf und wurde Fünfter (5.430 €), Weltmeister Philippe LeJeune (Belgien) platzierte sich auf Filou de Muze hinter dem Argentinier Jose Maria Larocca auf Matrix (4.072.50) als Siebter (2.715 €).